

4.2.88

Schläger überfielen Punker: Drei Personen schwer verletzt

Trupp mit Knüppel stürmte nachts Wellritzmühle / Neo-Nazis?

Ein mit Baseball-Schlägern bewaffneter Schlägertrupp hat in der Nacht zum Mittwoch mehrere in der Wellritzmühle in Wiesbaden-Klarenthal wohnende Punker überfallen und krankenhausrreif geprügelt. Etwa vier bis sechs Jugendliche mit grünen Bomberjaken stürmten zunächst das Erdgeschoß des Hauses an der Klarenthaler Straße und schlugen auf die zum Teil schlafenden Frauen und Männer ein. Drei Punker, darunter ein Mädchen, erlitten schwere Kopfverletzungen und mußten stationär im Krankenhaus aufgenommen werden. Ein vierter Jugendlicher wurde ebenfalls verletzt, lehnte die Krankenhausaufnahme jedoch ab. Dem KURIER berichteten die restlichen, unverletzten Punker, daß es sich bei den Schlägern mit großer Wahrscheinlichkeit um Neo-Nazis aus Klarenthal gehandelt habe. Die Täter, ihnen nicht ganz unbekannt von früheren Auseinandersetzungen, hätten Ärmelaufkleber mit dem Spruch „Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein“ und einem veränderten Hakenkreuz getragen. Vor dem Eintreffen der alarmierten Polizei waren die Schläger bereits wieder verschwunden.

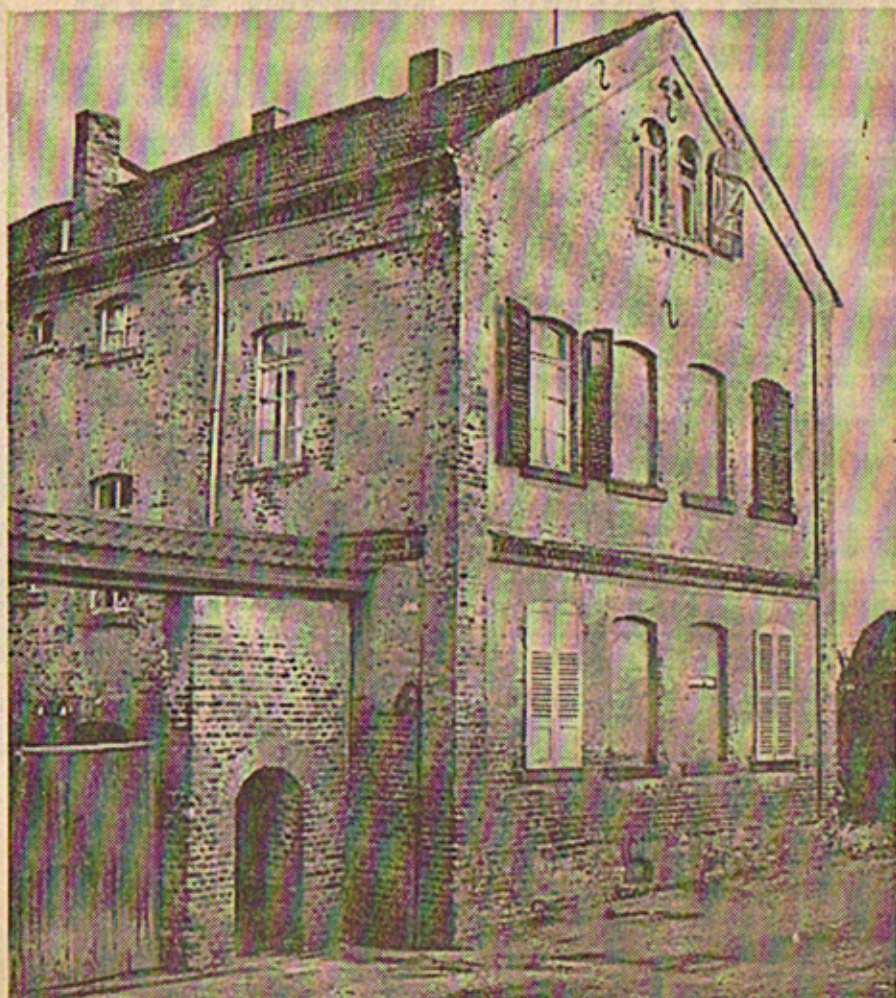
Erst im Dezember hatte die Stadt Wiesbaden den bis dato meist wohnungslosen Punkern das Erdgeschoß der längst ausrangierten Wellritzmühle als Unterkunft zur Verfügung gestellt. An manchen Tagen, so berichteten die Jugendlichen dem WK, schlafen dort 15 Personen, obwohl die Wohnumstände eher katastrophal zu nennen sind. Erst vor drei Tagen hatte man dort in der Wellritzmühle eine Friedensfeier mit zuvor verfeindeten Jugendlichen abgehalten. Die Punker schließen nicht aus, daß der Schlägertrupp vom Mittwoch, der auch die im ersten Stock wohnenden Italiener „besuchte“, aus deren Kreisen stammt.

Wie die Polizei mitteilte, erhielt man gegen 1.45 Uhr den Alarmruf. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war die Besatzung eines Krankenwagens bereits mit der Notversorgung der verletzten Jugendlichen beschäftigt. Von Zeugen erfuhr die Polizei, daß etwa gegen 1.30 Uhr vier bis sechs Männer in die unverschlossene Wellritzmühle eingedrungen seien. Mit den Base-

ball-Schlägern hätten diese dann wahllos die Einrichtung im Erdgeschoß demoliert, wobei Sachschaden vor allem an Fenstern und Türen entstand. Gesamtschaden: etwa 300 DM.

Schließlich griffen die Punker nun selbst in das nächtliche Geschehen ein und verteidigten sich. Blutspuren der Schwerverletzten waren unter anderem am Treppenholz zu finden. Nach der kurz, aber erbittert geführten Schlacht von seiten der Eindringlinge (etwa 18-25 Jahre alt), flüchteten die Schläger mit mindestens zwei Autos. Einem der Täter sollen vorn zwei Zähne fehlen. Näheres ist nicht bekannt, teilte die Polizei mit. Von den überfallenen Jugendlichen war zu erfahren, daß sie bei einer Durchsicht der Fotokartei im Polizeipräsidium möglicherweise zwei Schläger wiedererkannt haben.

Die Ermittlungen der Polizei dauern zur Zeit noch an. Sachdienliche Hinweise nimmt das 3. Polizeirevier unter Rufnummer 3 45-93 17 entgegen. UWE NIEMEIER



Die Wellritzmühle wurde erst im Dezember von der Stadt für die Punker zur Verfügung gestellt, damit sie hier wohnen können. In der Nacht zum Mittwoch stürmte ein Schlägertrupp das Haus. Die betroffenen Punker glauben, daß es Neo-Nazis aus Wiesbaden-Klarenthal waren.

Foto: Olgac